

Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau, Grimm. Str. 2, I.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche aus der

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.
Illustrirte Preis-Courante gratis.

Glas- und Porzellankitt

i. Bl. 30 und 50 Pf. empfehlit
Lenin Müller's Drogenhandlung, Turnerstraße.

Tageskalender.

Kriegs-Zeichner-Schule: Kleine Fleischergasse 1, Ecke Str. 1, 1. Stiege. Unterrichtsstunden geführt.

Landes-Schule im Gebäude am Eintrage zu den Schäden bei Görlitz. Zeit 9 bis Nachm. 1/4 Uhr.

Universitätsbibliothek: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Stadt-Bibliothek (Str. 41, Stadt Werderstr., 1. Treppen) 7-9 Uhr. Abends.

Städtische Opernhaus: Expeditionszeit: Jeden Vormittag um 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Opern-Commodiorchester 1. Treppen hoch.

Filiale für Einlagen: Berlin - Spandau, Ecke

der Schönleinstrasse; Drachen-Gehöft, Wittenbergstr. Nr. 20; Linden-Hof, Weimarstrasse 17a

Städtische Reichsbahn: Expeditionszeit: Jeden Vormittag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Rücksichten nur bis 2 Uhr.

Eingang: für Pünktlichkeit und Determination vom Hauptheilige, für Einsicht und Praktikation von der Rücksicht.

In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. April 1874 verlorenen Pfänden, deren jährliche Zahlung über 100000 Thaler unter Witterungsbedingungen der Auslandsgesellschaften stattfinden kann.

Generalselbststellen: Generalselle in der Woche des Rathauses; I. Generalselle, Reichsmarke im Stadtbau; IV. Generalselle, Magazinstrasse 1; V. Generalselle, Schleierstrasse 15, in der V. Bürgerstraße; VI. Generalselle, Hospitalstrasse 2b, im alten Kommunehospital; VII. Generalselle, Fleischergasse 8; VIII. Generalselle, Str. 42, in der Georgengasse; I. Bezirks-Polizeimache, Grimmstraße 46, in alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeimache, Hindenburgstrasse 1; III. Bezirks-Polizeimache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeimache, Würzburger Straße 37, Ecke der Rittergasse; VII. Bezirks-Polizeimache, Lauterbachstraße 14, im Thorhaus; eines Theaters, an der Goethestraße; Görlitz, an der Gutsdorfer Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Weimarstrasse 28; eines Johannishospitals, Hospitalstrasse 4; Seiter Thorhaus, Seiter Straße 28; Dresden-Döbeln, Döbelner Straße 33; Sächsisches Hof-Polizei-Office, Weimarstrasse 26; Sächsische Sammlung, Wallstraße 12 und Freytagstraße 7; Neidels's Galerie im Wittenberghaus, Dorotheenstraße 6-8, im Durchgang; Gemüthl des Erdkundlichen Mittelschulischen Credit-Vereins, Schlesische 2; Marien-Kloster, Georgengasse 30, Ecke der Schlesischen Straße; Sächsische Kultus- und Arbeits- und Dienst-Rathausleitung, Universitätsstrasse Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.) wöchentlich eröffnet vom 1. Oktober 1874 bis 31. März 1875, Vormittag von 8-12 Uhr, Nachmittag von 2-6 Uhr.

Derberge für Dienstleistungen, Schlesische 13, 30 Pf. für Koch und Konditörmeister.

Derberge zur Heimath, Rittergasse 51. Nachmittag 20-50 Pf. Mittwoch 40 Pf.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochen tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung beseliger Nachmittag von 2-4 Uhr. Zu sehen beim Theater-Inspektor. Städtisches Museum, geöffnet v. 10-12 Uhr ununterbrochen.

Baologisches Museum (im Augustum) v. 1/2-10-1/2 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tage vorher anzumelden).

Bei Bechtold's Kunstsammlung, Markt 10, Samstags 10-4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Gemälde-Sammlung, Thomaskirchstr. Nr. 20. Sonntags von 10-1, Mittags, Mittwoch und Freitag von 11-1 und Abends von 7-9 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Spillerkens in Görlitz täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Salz-Handlung, Flöze-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Flöze). Neumarkt 14, Hohe Lütt.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters, Neumarkt Schwarze, Gr. Wittenbergstrasse 2.

Spillerkens von 3-12 und 3-6 Uhr.

Bernhard Freyer 29 Neumarkt Annoncen-Bureau, Neumarkt 21.

Chinesische Theekunsthandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 21.

Mos. u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,

Diamanten, Schmuckzäckchen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost. Grimm'scher Steinweg 4, 1. Treppen, nahe der Post.

Antiquitäten u. Hünnen etc. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Höder, Schlesische 25.

Gumm-Waaren-Basar.

5. Februarstrasse 5.

Gumm- und Guiza-Perscha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibrienen bei

18. Schlesische. Gustav Krieg.

Großes Sortiment von Regulir - Oefen

Hermann Lingke, Kitterstrasse Nr. 5.

Paul Kretschmann, Schlesische 21, offen-

stet. Eben- & Eger alle bekannten Deutschen und Schlesischen.

Vaudeville-Theater.

Mittwoch den 20. Januar:

Die Kohlenschulz'n.

Posse mit Gesang in 3 Akten von Jacobson und Görig. Musik von Michaelis.

Aufführung 7 1/2 Uhr.

Der Vorstellung Concert der Theater-

Comp. von 6-7 Uhr im Parterrefoyer.

Neues Theater. (14. Januar.-Vorstellung.)

Don Juan.

Oper in 2 Akten von Mozart.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Don Pedro, Gouverneur	hr. Ulrich.
Don Anna, seine Tochter	hr. Rablitz.
Don Octavio	hr. Reblitz.
Don Juan	hr. Gura.
Repello, sein Diener	hr. Beck.
Donna Elvira	hr. Becka-Lentner.
Jerome, seine Braut	hr. Gutschbach.
Bauern und Bäuerinnen, Musstanten.	

Die Handlung spielt in Spanien.

Der Tag der Gelinge ist an der Tasse für 30 Pf. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einfach 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 18 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Donnerstag, den 21. Januar, Lessing-Theater I:

Wise Cara Campion.

Altes Theater.

Uli im o.

Buffettspiel in 5 Acten von G. von Goethe.

(Regie: Herr Granitz.)

Personen:

Leberecht Schlegel, Commerzienrat	hr. Hänseler.
Caroline, seine Frau	hr. Holzhausen.
Theres, deren Tochter	hr. Jipper.
Leberecht Schlegel, Professor	hr. Klein I.
Pauline, seine Frau	hr. Beckmann.
Helwig, deren Tochter	hr. Wälder.
Konig, Offizier der beiden Schlegel	hr. Tietz.
Herr von Haas	hr. Deberich.
Bruno Seiden, Arzt	hr. Trox.
Georg Richter	hr. Gell.
Bernhard, Buchhalter bei Schlegel	hr. Hanke.
Schönemann, Factotum des Professors	hr. Schröder.
August, Diener	hr. Schöf.
Emma, Kommerzienärde	hr. Hoffmann.
Franz Falder, Zimmervermieterin	hr. Gumpel.

Das Stück spielt in einer großen Stadt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einfach 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 18 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Carl-Theater.

Großenstrasse 6.

Mittwoch den 20. Januar 1875:

Familie Görner.

Schwarz in drei Acten von Anton Anno.

Darauf:

Fortunio's Lied.

Comische Operette in einem Act von Offenbach.

Die Direction.

Dritte Kammermusik

Montag den 25. Januar 1875, Abends 7 1/2 Uhr

im Saale der Buchhändlerbörs.

Quartett f. Streichinstrumente

D-moll, op. 77 Joachim Raff.

Variationen f. Pianof. u. Violoncello D-dur

Mendelssohn-Bartholdy.

Quartett f. Streichinstrumente

C-moll, op. 18 Beethoven.

Der Fingel ist aus der Fabrik des Herrn Gustav Fiedler in Leipzig.

Abonnementbillets (Sperrsitz) für zwei Kammermusiken à 3 Mark, sowie Einzelbillets à 2 Mark sind zu haben in der Kunsthändlung von Klein (Neumarkt) und in der Musikalienhandlung von Pabst (Neumarkt).

Für die Herren Studenten sind Abonnementbillets à 2 Mark zu haben in der Kunsthändlung von Klein.

Der Leipziger Quartett-Verein.

Sonnabend den 23. Januar 1875

Abends 7 Uhr

in der Thomaskirche

Aufführung

Job. Sab. Bach'scher Kirchen-Cantaten

unter Leitung

des Herrn Capellmeister A. Volkland.

1) Cantate über M. Luthers Osterlied „Christ lag in Todesbanden“.

2) Arie aus der Pfingst-Cantate „O ewiges Feuer“.

3) Cantate „Wer da glaubet und getanzt wird“.

4) Himmelfahrts-Oratorium („Lobet Gott in seinen Reichen“).

Die Solopartien haben Frau Amalie

Joachim, Fr. Marie Gutzschbach, und

C. Hess, die Ausführung der Chöre eine Anzahl musikgeübter Damen und Herren, die Begleitung Herr L. Papier und das Gewandhaus-Orchester übernommen.

Preise der Plätze: Sperrsitz im Schiff der Kirche 3 Mark, Altarplatz 2 Mark, ungesperrter Platz im Schiff der Kirche 1 Mark 50 Pf., Platz in der Emporkirche 1 Mark.

Billets sowie Textbücher (10 Pf.) sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren

Fr. Kistner (Grimm. Str.) u. P. Pabst

(Neumarkt 13), am Abend der Aufführung auch an der Thomaskirche.

Einlass 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Germania-Theater.

(Bettendorf's Garten, Peterssteinweg Nr. 56.)

Mittwoch den 20. Januar 1875:

Zum vierten Male:

Der böse Ge